



# Dahoam in Taxenbach

Bürgerinfo

Ausgabe 11 – Juli 2024

Amtliche Mitteilung



landesprogramm  
für **energieeffiziente** gemeinden



## Öffnungszeiten

### Gemeindeamt

Montag:  
8.00-12.00 Uhr und  
13.30 -18.00 Uhr  
Dienstag bis Freitag:  
8.00 -12.00 Uhr

**Telefonische Termin-  
vereinbarung möglich!**

### Gemeindebücherei

Montag & Freitag  
16.00 bis 18.30 Uhr  
Mittwoch & Samstag  
09.00 bis 11.00 Uhr

### Tourismusverband

Montag bis Freitag  
09.00 bis 12.00 Uhr

### Wirtschaftshof

#### **01.4.2024 bis 31.10.2024**

Montag und Mittwoch  
17.00 bis 19.00 Uhr  
Freitag  
08.00 bis 12.00 Uhr

#### **01.11.2023 bis 31.3.2024**

Montag  
16.00 bis 18.00 Uhr  
Freitag  
08.00 bis 12.00 Uhr

### Impressum

**Redaktionsteam:** Bgm. Johann Gassner,  
Vzbgm. Stefan Hutter, Bernadett Sommerer,  
Martina Wimberger

**Fotos:** Marktgemeinde Taxenbach, Privat, Foto  
Pfisterer, Foto Arne Müseler, Vanessa Pirchner

**Grafik und Druck:** Latzer Grafik & Druck GmbH

## Inhaltsverzeichnis

- 3 Vorwort Bürgermeister
- 4 Bericht Vizebürgermeister
- 5 Gemeindevertretung
- 6 Firmenvorstellung
- 7 Defibrillator / Kameradschaft
- 8-9 Kindergarten
- 10-12 Seniorenheim
- 13 Tourismusverband Taxenbach
- 14-15 Mittelschule Taxenbach
- 16 PTS Taxenbach
- 17 Volksschule Högmoos
- 18-19 Volksschule Taxenbach
- 20 Seniorenbund
- 21 Theatergruppe Taxenbach
- 21 Obst- & Gartenbauverein
- 22-23 Archivar
- 24-26 Ausschüsse
- 27 Bürgerinfo
- 28 Veranstaltungen

# Sehr geehrte Taxenbacherinnen und Taxenbacher!

Die Bürgermeister- und Gemeindevertretungswahl wurde am 10. März durchgeführt. Ich möchte mich für das Vertrauen bedanken, das mir bei dieser Wahl entgegengebracht wurde. Die Konstituierung der Gemeindevertretung sowie die Angelobung der gewählten Mandatare wurde am 4. April im Beisein eines Vertreters der Bezirkshauptmannschaft Zell am See durchgeführt.

Nun kann die Gemeindevertretung in gewohnter Form für die Taxenbacher Bevölkerung in der Amtsperiode 2024-2029 die Projekte und Entscheidungen für unsere Bürgerinnen und Bürger treffen.

In der elementarpädagogischen Kinderbetreuung können mit der Fertigstellung des Kindergartens Högmoos nun eine Kindergartengruppe sowie eine alterserweiterte Gruppe in Högmoos geführt werden. Aufgrund des hohen Bedarfs an Betreuungsplätzen, wurde im Kindergarten Taxenbach eine zusätzliche Kleinkindgruppe eingerichtet. Mit dem Kindergartenjahr 2024/2025 werden in der Marktgemeinde Taxenbach sieben Gruppen in den Kindergärten geführt. Das entspricht einer Steigerung von zwei Gruppen. Für die Marktgemeinde Taxenbach ist es eine Selbstverständlichkeit, die Kinderbetreuung im benötigten Ausmaß für unsere Familien bereitzustellen. Ein Dankeschön gebührt an dieser Stelle dem Kindergartenpersonal sowie den Leiterinnen der Kindergärten für ihre unermüdliche Arbeit im Dienst der Familien.

Mit Ende Juni kann auch die Fertigstellung „Sanierung/ Umbau Volksschule und Kindergarten Högmoos“ bekanntgegeben werden. Dieser Bau ist ein weiterer Meilenstein im Bildungswesen in Taxenbach. Unsere Schulen und Kindergärten präsentieren sich nun in Top Zustand, um für unsere Kinder und Jugendlichen die beste Voraussetzung zum Lernen zur Verfügung zu stellen. Auch den Lehrerinnen und Lehrern und der Direktorin der Volksschule Högmoos möchte ich meinen Dank aussprechen, dass im Zuge des Umbaues alle Schwierigkeiten und Hindernisse immer mit viel Verständnis akzeptiert wurden und der Lehrbetrieb aufrechterhalten werden konnte.

Im Ortsteil Högmoos gab es in den vergangenen zwölf Monaten aufgrund mehrerer Baustellen (Volksschule/



Bürgermeister  
Johann Gassner

Kindergarten, Unterlaufverbauung durch die WassergenossenschaftWLV und Straßensanierungsmaßnahmen sowie Leitungsverlegungen durch die Salzburg AG) eine intensive Bautätigkeit. Dies führte zu vielen Behinderungen im Straßenverkehr, zu massiver Staubentwicklung und Lärm. Danke an alle Högmooser Einwohnerinnen und Einwohner für das Verständnis.

Die Marktgemeinde Taxenbach verfügt nun über eine eigene Ortschronik. Nach mehreren Anläufen hat sich die Gemeindevertretung dazu entschieden, diese zu erstellen. Mit Erwin Wieser als langjährigem Ortsarchivar haben wir eine erfahrene Persönlichkeit mit der Erstellung der Chronik betraut. Erwin Wieser und Mag. Wolfgang Neuper fungierten als Schriftleiter. Viele Autorinnen und Autoren, wie auch einheimische Helferinnen und Helfer haben sich mit Beiträgen zur Chronik beteiligt. Ein großes Danke hierfür. Zwei Namen möchte ich an dieser Stelle hervorheben: Andrea Fürstaller und Reinhard Brunner, vielen Dank auch an euch beide.

Die Ortschronik wurde am 9. Juni 2024 im Zuge der Eröffnung der Taxenbacher Bildungswoche im Beisein der Taxenbacher Vereine vorgestellt und präsentiert. Anhand dieser Chronik ergibt sich nun die Möglichkeit, die bewegte Geschichte unserer Gemeinde zu erfahren.

Ich hoffe, ich konnte Euch einen kleinen Überblick über das Gemeindegeschehen geben. Ich wünsche allen Bewohnerinnen und Bewohnern unserer Gemeinde einen schönen und erholsamen Sommer, sowie einen entspannten Urlaub.

Euer Bürgermeister

Johann Gassner



# Liebe Taxenbacherinnen, liebe Taxenbacher!



Vizebürgermeister  
Stefan Hutter

Die Bürgermeister- und Gemeinderatswahlen sind nun bereits seit einiger Zeit entschieden und ich möchte mich recht herzlich für Euer Vertrauen und das beste Wahlergebnis für die SPÖ in der Geschichte Taxenbachs bedanken. An dieser Stelle gratuliere ich unserem Bürgermeister Johann Gassner nochmals zur Wiederwahl, sowie auch der gesamten Gemeindevertretung.

Die FPÖ Taxenbach hat das Vertrauen ihrer Wählerschaft leider nur teilweise genutzt und besetzt lediglich eines der beiden gewonnenen Mandate. Somit verzichtet die FPÖ Taxenbach freiwillig auf ihr gewonnenes 2. Mandat und die Chance, sich mehr in der Gemeindepolitik einzubringen.

Wir hingegen verstehen unser hervorragendes Wahlergebnis als klaren Auftrag und sind entschlossen, uns wie immer bestmöglich in die Gemeindegarbeit einzubringen und konstruktiv mitzuwirken.

In den Ausschüssen sowie bei den Sitzungen der Gemeindevertretung herrscht ein sehr gutes Gesprächsklima und ein richtig großartiges Miteinander. An dieser Stelle auch ein Dankeschön an die gesamte Gemeindevertretung.

Über einige anstehende Projekte werden wir euch in nächster Zeit genauer informieren.

Zusätzlich möchte ich Euch über die Einführung eines Sprechtages jeden ersten Dienstag im Monat im Gemeindeamt von 17.30 Uhr bis 19.00 Uhr informieren.

Nutzt bitte diese Gelegenheit, um Probleme, Anliegen oder Eure Ideen für Taxenbach persönlich mit mir zu besprechen. Sollte ich euch nicht direkt weiterhelfen können, bin ich sicher, dass jemand aus meinem Netzwerk dies kann.

Die Vorbereitungen für das Sommerprogramm laufen auch bereits auf Hochtouren. Mit der Vereine-Rallye, Konzerten am Schlossberg, Sportcamps und vielem mehr werden diese Veranstaltungen erneut einen wertvollen Beitrag zum Ortsleben leisten. Wir betrachten das Sommerprogramm als unpolitisches Projekt für alle Einwohnerinnen und Einwohner von Taxenbach und bieten dadurch sinnvolle Freizeitbeschäftigungen mitten im Ort für Jung und Alt.

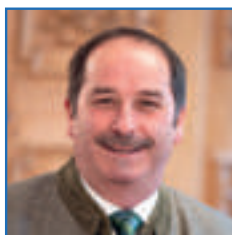
In diesem Sinne wünsche ich Euch einen schönen Sommer und hoffe, dass wir uns auf dem ein oder anderen Fest oder bei einer Veranstaltung treffen.

Euer Vizebürgermeister  
Stefan Hutter

**INFORMATION  
SPRECHTAG**

Jeden ersten Dienstag im Monat findet im Gemeindeamt von 17.30 Uhr bis 19.00 Uhr ein Sprechtag statt. Alle Taxenbacherinnen und Taxenbacher sind hierzu herzlich eingeladen.

# Vorstellung unserer Gemeindevertreter



*Bürgermeister  
Johann Gassner*



*Vizebürgermeister  
Stefan Hutter*



*Gemeinderat  
Georg Brugger*



*Gemeinderat  
Mario Millgrammer*



*Gemeinderat  
Michael Fankhauser*



*Gemeinderat  
Kornel Frandl*



*Gemeinderat  
Horst Palfinger*



*Gemeindevertreter  
Siegfried D'Ambros-Canzin*



*Gemeindevertreter  
Stefan Schiffbänker*



*Gemeindevertreter  
Alois Gassner*



*Gemeindevertreter  
Alois Kaserer*



*Gemeindevertreter  
Anton Winkler*



*Gemeindevertreter  
Georg Kendlbacher*



*Gemeindevertreter  
Guido Gassner*



*Gemeindevertreter  
Helmut Hacksteiner*



*Gemeindevertreter  
Hermann Zechner*



*Gemeindevertreter  
Martina Schwab*



*Gemeindevertreter  
Josef Schernthanner*

# EGGER HOLZBAU

Holz ist ein langlebiger und nachhaltiger Baustoff – mit großer Tradition und vielversprechender Zukunft. Vom konventionellen Dachstuhl, dem Wintergarten, der Fassade, Außentreppe, dem Balkon und der Terrasse über das Carport bis hin zur Innentreppe und dem Wohnhausinnenausbau reicht das Leistungsangebot von Holzbaumeister Ernst Egger und seinem Team. Holz hat bei einem geringen Eigengewicht eine äußerst hohe Tragfestigkeit und weist hervorragende Werte bezüglich Energieeffizienz und Ökobilanz auf, zudem ermöglicht es eine kurze Bauzeit im Vergleich zum Massivbau. Bei Egger Holzbau wird auf höchste Qualität in der Bauausführung geachtet und fast alles händisch abgebunden. Mit Abbund oder Abbinden



wird in Zimmererhandwerk das Vorbereiten der Holzkonstruktion in der Montagehalle bezeichnet. Ernst Egger gründete März 2011 den damaligen Einmannbetrieb in Piesendorf. Im Jahr 2014 errichtete er das Betriebsgebäude in Högmoos. Heute umfasst das Unternehmen 14 Mitarbeiter, einschließlich Ernst als Geschäftsführer und seine Frau Kathrin als tatkräftige Unterstützung im Büro.



## Gratulation!

Die Marktgemeinde Taxenbach beglückwünscht  
[Nicole und Manuel Fedel](#)  
zur standesamtlichen Hochzeit.

**Alles Gute für den gemeinsamen Lebensweg!**

## Defibrillator

In Österreich sterben jährlich rund 12.000 Menschen an einem plötzlichen Herztod, davon 1/3 außerhalb von Krankenhäusern. Ist bei einem Herzstillstand kein Defibrillator zur Stelle, ist die Überlebenschance nur sehr gering. Dank des Initiators Herbert Eder und unseren großzügigen Sponsoren konnten wir zusätzlich zu unserem Defibrillator beim Gemeindeamt drei weitere Geräte an den Standorten Feuerwehrzeugstätte Högmoos, Feuerwehrzeugstätte Eschenau und Bauhof Taxenbach anbringen. Ein großes Dankeschön gilt der Familie Kirchner, die den Kauf eines der Geräte ermöglicht hat.



### Danke an unsere Sponsoren:

Heimatgruppe Taxenbach  
 Krampusverein Taxenbach  
 Uniqa Generalagentur Hutter & Rasser  
 Anton-Wallner-Schützen  
 Schnalzergruppe Taxenbach  
 Raiffeisenbank Taxenbach  
 Kameradschaft Eschenau  
 Feuerwehr Eschenau  
 Trachtenmusikkapelle Eschenau  
 Krampusverein Eschenau  
 Eisschützen Eschenau  
 Schnalzergruppe Eschenau  
 Pfeifenklub Eschenau  
 Tischlerei Plaickner  
 Tischlerei Brugger

## Maibaumfest 2024 der Kameradschaft Taxenbach

Im Bereich der Volksschule Högmoos wurde in Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde Taxenbach, der Kameradschaft Taxenbach und mit einer großzügigen Spende der Baufirma Bachmayer Taxenbach ein professionelles Maibaumloch ausgehoben und betoniert. Von den Taxenbacher Kameraden wurde eine Arbeitsleistung von über 100 Stunden erbracht. Ein herzlicher Dank an die Kameraden und alle Beteiligten für dieses gelungene gemeinsame Werk.

Am Samstag, dem 27. April 2024 war es wieder soweit, dass die Kameradschaft Taxenbach einen sehr schönen Maibaum aufgestellt hat und dies bei einem netten Grillfest gefeiert wurde. Es kamen viele Besucher von Högmoos und der Umgebung um sich bei Speis und Trank zu stärken und gemeinsam das Maibaumfest zu feiern. Das Fest wurde durch Musikanten aus den Reihen der Kameradschaft umrahmt. Allen Mitwirkenden freiwilligen Damen und Herren der Kameradschaft sei für die gesamte gelungene Abwicklung ganz herzlichst gedankt.

Obmann Peter Kröll



# „Ein Tag bei der Feuerwehr“

Die Kinder der Spatzennest-Gruppe durften die Feuerwehr in Taxenbach besuchen. Der Tag startete mit einer kurzen Präsentation, in der die Kinder über die Aufgabenbereiche der Feuerwehr informiert wurden.

Weiter ging es mit der Besichtigung der Zeugstätte und der Fahrzeuge. Besonders spannend war die Ausstattung der Fahrzeuge. Die Kinder waren erstaunt, was sich alles darin befindet. Angefangen von Werkzeugen, Schläuchen bis hin zu Atemschutzgeräten und vieles mehr. Nach der interessanten Führung hieß es „Wassermarsch“ und die Kinder durften selber ausprobieren zu spritzen! Das war einfach großartig!

Danach verwöhnte uns das Team der Feuerwehr mit einer leckeren Jause. Gestärkt ging es weiter mit dem nächsten Highlight. Die Kinder durften mit dem Rüstlöschfahrzeug eine Runde fahren - so ein tolles Erlebnis zum Abschluss!

Vielen lieben Dank an Lukas, Christoph, Manuel und Herbert von der Feuerwehr Taxenbach für den interessanten und erlebnisreichen Vormittag und die Einladung zur Jause!



# „Ein Tag bei der Polizei“

Die Schulanfänger aller Kindergartengruppen wurden von Harry unserem Polizisten im Kindergarten abgeholt, um unseren Kindern wichtige Sicherheitsaspekte im Straßenverkehr zu vermitteln:

- „Richtiges Verhalten im Straßenverkehr“ war ein Schwerpunkt an diesem Vormittag. Nun wissen die Schulanfänger, wie man „richtig und sicher“ die Straße überquert.

- Ein weiteres Ziel war es, die Polizei als „Freund und Helfer“ kennenzulernen. Nach der Verkehrserziehung durften die Kinder die Polizeiinspektion besuchen und Harry & seine Kollegin Helga haben Wichtiges & Spannendes von ihrer Arbeit im Polizeidienst erzählt.

Die Kinder durften:

- im Polizeiauto Probesitzen
- die Räumlichkeiten des Polizeipostens erkunden
- Einsatzbekleidung bzw. Schutzbekleidung anprobieren ...

Es war ein toller und spannender Vormittag für unsere Schulanfänger.

DANKE an Harry, Helga und ihre Kollegen!

Wir wünschen unseren Schulanfängern einen sicheren Schulweg, passt gut auf euch auf!



# Seniorenheim

Der Kindergarten machte beim Laternenumzug am 13. November 2023 Station bei uns im Seniorenheim. Die Bewohner\*Innen versammelten sich im Aufenthaltsraum und freuten sich über den Besuch der Kinder mit ihren selbstgebastelten Laternen und der musikalischen Umrahmung. Danke für den netten Besuch!

Am 21. November gestalteten Christiane Gassner und Willi Pausch einen musikalischen Nachmittag mit Gstanzl singen. Es wurde viel gelacht und ab und an sogar das Tanzbein geschwungen. Vielen Dank für den unterhaltenden Nachmittag.

In der Vorweihnachtszeit wurde der Aufenthaltsraum zweimal in eine Backstube verwandelt: Kekse und Kletzenbrot standen am Programm. Gemeinsam wurden die Zutaten für die Teige verarbeitet: Einige kneteten den Teig, andere rollten ihn aus und einige griffen zu den Ausstechformen für die Kekse. In der Backstube herrschte fröhliche Stimmung. Überall hieß es „Weißt du noch...?“, denn die vertrauten Tätigkeiten und der wunderbare Duft riefen viele Erinnerungen an weihnachtliche Familientraditionen und alte Bräuche wach. Es waren sich alle einig: Selbstgebackenes schmeckt am besten!

Am 3. Dezember machten unsere Bewohnerinnen und Bewohnern eine Pferdekutschenfahrt mit prächtigen Noriker-Gespansen. Trotz Schnee und winterlichen Temperaturen ließen sich unsere Bewohnerinnen und Bewohner diese angenehme Spazierfahrt nicht entgehen und drehten so eine Ortsrunde. Ein herzliches Dankeschön an Hannes Steger, der dieses Vorhaben ermöglichte.

Besinnlicher aber auch lauter Brauchtum darf im Seniorenheim nicht fehlen, um den Bewohnerinnen und Bewohnern eine vorweihnachtliche Freude zu bereiten. So statteten uns der Nikolaus und seine Begleiter, die „Toifin“, einen Besuch ab und beschenkten die Bewohne-

rinnen und Bewohner ganz traditionell mit Schokolade, Lebkuchen, Nüssen und Mandarinen. Vielen Dank für euren Besuch!

Der Rotaract Club Pinzgau hatte am Nikolaustag noch eine besondere Überraschung parat. Sie haben Nikolaus-sackerl gepackt und sie den Bewohnerinnen und Bewohnern überreicht. Alle waren begeistert und dankbar für die süße Überraschung. Herzlichen Dank für die Spende. Die Schülerinnen und Schüler der Mittelschule in Taxenbach kamen in der Vorweihnachtszeit zu Besuch. Es wurde gebastelt, musiziert und gesungen, die Bewohnerinnen und Bewohner genossen die abwechslungsreichen Nachmittage. Auch der Kindergarten kam zu Besuch

und erfreute die Bewohnerinnen und Bewohner mit dem Besuch der Kinder und ihren Aufführungen.

Vielen Dank für euren Besuch.

Auch das traditionelle Anklöckeln mit der Sängergruppe der TMK Taxenbach machte Station beim Seniorenheim und verkündete die Geburt Christi und

wünschten Glück und Segen für das kommende Jahr. Danke für den Besuch!

Weihnachten ist für uns alle eine ganz besondere und besinnliche Zeit und so wurde auch bei uns im Seniorenheim eine wunderschöne Weihnachtsfeier abgehalten. Ein wunderschön geschmückter Christbaum, Weihnachtssterne, Gestecke und funkelnde Kugeln sorgten für eine vorweihnachtliche Atmosphäre. Pastoralassistent Michael Reinprecht hielt die Heilige Messe ab. Für die große Weihnachtsfeier wurde der Aufenthaltsraum im Erdgeschoss festlich gedeckt. Nicht nur das wunderbare Gefühl des Beisammenseins und die einzigartige Atmosphäre eines Weihnachtsfestes sorgten für weihnachtliche Stimmung, sondern vor allem die musikalischen Beiträge der Schülerinnen und Schüler der Volksschule Taxenbach zogen alle in den weihnachtlichen Bann. Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten. Groß war

**Danksagung**  
für die Spende vom Adventmarktstand  
„Sport und Gesundheit“!



auch die Freude über den Besuch von Bürgermeister Johann Gassner und Vizebürgermeister Stefan Hutter, die die Bewohnerinnen und Bewohner mit kleinen Geschenken überraschten.

Auch die VS Högmoos kam vor Weihnachten zu Besuch, um die Bewohnerinnen und Bewohner mit Liedern auf die bevorstehenden Weihnachtstage einzustimmen. Vielen Dank für die gelungene Aufführung.

Die Sternsinger waren zu Gast in unserem Haus. Sie besuchten die Bewohnerinnen und Bewohner in den Aufenthaltsbereichen und wussten alle Anwesenden mit ihrem Gesang und ihrem „königlichen“ Auftreten zu begeistern.

Zu Fasching genügte ein kleines Hütchen auf dem Kopf, ein Herzerl auf der Wange oder eine Perücke am Kopf für eine fröhliche Faschingsfeier. Die ebenfalls verklei-



deten Mitarbeiterinnen sorgten für ausgelassene Stimmung. Besondere Freude bereitete den Bewohnerinnen und Bewohner der Besuch der verkleideten Kindergartenkinder.

Großer Dank gilt der Landjugend, die regelmäßig lustige Nachmittage für unsere Seniorinnen und Senioren organisiert.

Die Vorbereitungen für das Osterfest liefen in der Karwoche im Haus auf Hochtouren. Zusammen mit den Heimbewohnerinnen und -bewohner wurden schöne Palmbuschen gebunden und Ostereier bemalt, die natürlich auch gesegnet wurden.

Am Osterwochenende kam Pastoralassistent Michael Reinprecht vorbei, um die Speisen zu segnen. Auch der Osterhase kam im Zuge seiner vielseitigen Aktivitäten vorbei und sorgte für willkommene Abwechslung. Und es gab noch eine Überraschung: der Rotaract Club Pinzgau brachte Osternesterl zu den Bewohnerinnen und Bewohner und zauberte ihnen damit ein Lächeln ins Gesicht. Herzlichen Dank an alle, die für die Seniorinnen und Senioren dieses Osterwochenende gestalteten.

Im April feierten wir im Seniorenheim ein seltenes Jubiläum: Nach 70 gemeinsamen Ehejahren feierten Rosa und Alexander Holzer bei uns im Haus ihre Gnadenhochzeit. Wir gratulieren dem Jubelpaar noch einmal sehr herzlich.

Das Team des  
Seniorenwohnheims Taxenbach





Impressionen aus dem Seniorenheim



# Neues aus dem Tourismusverband Taxenbach



## Fühle die Natur pur mit den Füßen!

Raus aus den Schuhen und rein in unseren neu sanierten Barfußweg. Die Neugestaltung des Barfußweges am Schlossberg ist abgeschlossen. Ob Hackschnitzel, Kieselsteine oder Zapfen – ein besonderer und gesunder Reiz für Groß und Klein.



## Neue Online Präsenz via Website

Wir freuen uns euch mitteilen zu dürfen, dass wir an einer neuen Website für Taxenbach arbeiten.

Modernes Design, mehr Informationen über Taxenbach und Umgebung, sowie laufend neue Inhalte erwarten euch auf der neuen Tourismusverband Taxenbach Homepage. Lasst uns an euren Abenteuern in Taxenbach teilhaben und markiert uns auf unseren Social-Media-Kanälen Facebook und Instagram.

## Niederseilgarten

Auch unser Niederseilgarten ist wieder aus dem Winterschlaf erwacht. Hier kann man nicht nur seine Balance und Geschicklichkeit trainieren, sondern auch entspannen und abschalten.

## Kutschfahrten & Reiten auf der Ziegelhütte

Das Glück der Erde, liegt auf dem Rücken der Pferde. Vielen Dank an Herrn Hannes Steger, der auch im Sommer wieder für Groß und Klein Reitstunden und Kutschfahrten veranstaltet.



Foto: Jordan Whitt



## The Voice Kids

Erik Pfisterer aus der 4a Klasse reiste in geheimer Mission mit seiner Familie mehrmals nach Berlin. Dort konnte er bei mehreren Auftritten sein gesangliches Talent unter Beweis stellen und trat dann live in der Sendung auf. Die Begeisterung in seinem Umfeld war grenzenlos.



## „Kids save Lives“

Verleihung von „Kids save Lives“ in der Salzburger Residenz an die Mittelschule.

Einen Herz-Kreislauf-Stillstand erkennen, Notrufe absetzen oder mit Reanimationsmaßnahmen beginnen. Bei „Kids save Lives“ lernen Kinder und Jugendliche bereits in der Schule alles zum Thema Erste Hilfe und Wiederbelebung. Damit können sie im Notfall Leben retten. Landesrätin Daniela Gutsch hat 31 Schulen im Bundesland mit dem „Lebensretter-Zertifikat“ ausgezeichnet.

Die Lehrerinnen und Lehrer zeigen dann ihren Schülern im Rahmen des Unterrichts wie man Leben rettet. Beispielsweise wie man einen Notruf absetzt, einen Laiendefibrillator benützt oder eine Herzdruckmassage durchführt. Bei „Kids save Lives“ werden Pädagoginnen und Pädagogen von Notärztinnen und Notärzten des Roten Kreuzes ausgebildet.



Foto: Land Salzburg/Neumayr/Christian Leopold 18.04.24

Die Lehrerinnen und Lehrer geben ihr Wissen dann an die Kinder und Jugendlichen weiter. „Es ist eine absolut gelungene Initiative. Die Schüler als auch Lehrkräfte werden so zu Profis in Erster Hilfe.“

## Marktlauf mit reger Beteiligung der Jugendlichen

In den Wochen vor dem Taxenbacher Marktlauf trainierten die Kinder bereits im Sportunterricht. Heuer nahmen 14 Teams der Mittelschule teil. Auch eine Lehrerstaffel ging an den Start. Die Schule zeigte großes Engagement und die Zuseher waren begeistert.



## Große Talente in Taxenbach: „SAG'S MULTI“

Wie in vielen Medien berichtet, bereitete sich Annika Seif aus der 4a Klasse im Laufe des Schuljahres stufenweise auf den Redewettbewerb vor. In den Sprachen Englisch und Deutsch beschäftigte sie sich mit verschiedenen Themenbereichen aus ihrem Leben und schaffte es bis zum Finale, das im ORF Landesstudio Linz stattfand. Die gesamte Schule verfolgte mit großer Anspannung diesen Liveauftritt.

# PTS Taxenbach – immer in voller Aktion

Gerne halten wir Sie, liebe Taxenbacherinnen und Taxenbacher über die PTS am Laufenden. Auch im Frühjahr wird es an unserer Schule niemals langweilig. **Wettbewerbe, Projekte, Auszeichnungen** und jede Menge Freude am Übertritt in den Beruf begleiten unseren Schulalltag.

## KIDS SAVE LIVES

Im Jänner 24 haben alle SchülerInnen der PTS in einem 16stündigen Erste-Hilfe-Kurs den Erste-Hilfe-Ausweis erworben und seit dem Frühjahr 24 haben wir 20 Übungspuppen für die Reanimation und Übungs-Defibrillatoren an der Schule. In Supplierstunden, Turnstunden und offenen Lernzeiten können die erlernten Erste-Hilfe-Maßnahmen immer wieder trainiert werden. So sind unsere SchülerInnen für Notsituationen als Helfer wirklich gut vorbereitet. Als Teilnehmerschule am Projekt „KIDS SAVE LIVES“ wurde an Direktorin Gabriele Heidinger in der Alten Residenz das Zertifikat übergeben.

## PROJEKT „STALLTÜR“

Josef Fürstaller trat an den Fachbereich „Holz/Bau“ mit Fachbereichsleiter Christoph Scheibner heran. Sein Stall braucht eine neue Tür. Er übergab einen perfekten Plan und das Material an unsere Gruppe, die gleich in unserer Werkstatt in medias res ging. Mit vollem Eifer wurde die 2-flügelige Stalltür erstellt und vor Ort montiert. Abgerundet wurde das Projekt sehr praktisch mit einer gemeinsamen Jause.

## SELBSTVERTEIDIGUNGSKURS

Ernst Höllwarth, ehemaliger Cobra-Mitarbeiter und Polizist, hält seit Jahren im Bundesland Salzburg Selbstverteidigungskurse. Er zeigte unseren SchülerInnen an zwei Nachmittagen alle relevanten Abwehrstrategien und jede/r Teilnehmer/in konnte durch einen Parcours mit nachgestellten Situationen richtige Maßnahmen trainieren. Wir hoffen, dass wir das Gelernte nie anwenden müssen.

## WORKSHOPS UND VORTRÄGE

Neben den Vorträgen von VertreterInnen aus der Wirtschaft und von Unterstützungseinrichtungen rund um den Beruf kommen auch immer wieder im Rahmen unseres Lebens- und Sozialkundeunterrichts Experten zu unterschiedlichsten Themen in unsere Schule. Akzente Salzburg mit einem Workshop zu Süchten bzw. Ökologie, die Polizei zu Strafen und Social Media, der ÖAMTC zu Unfallvorbeugung, das Kuratorium für Verkehrssicherheit zu Mopedsicherheit und vieles mehr zeigt die vielfältige Vorbereitung auf die Zeit nach der Pflichtschule bei uns auf.



## Lesung mit Lena Raubaum



**„Eine Kindheit ohne Bücher wäre keine Kindheit. Es wäre, als ob man aus dem verzauberten Land ausgesperrt wäre, aus dem man sich die seltsamste aller Freuden holen könnte.“ (Astrid Lindgren)**

Am 8. Mai 2024 tauchten wir mit der bekannten Autorin Lena Raubaum ins Lese – Land ein. Mit dabei hatte sie einen Löwen, eine Gazelle, einen Elefanten und eine unvergessliche Schildkröte. Ihr neues Bilderbuch „UN-

GALLI“ ist die Neu-Erzählung einer alten afrikanischen Legende, die nicht nur verdeutlicht, wie man sich etwas WIRKLICH merken kann, sondern die uns alle sehr begeistert hat. Lena Raubaum las nicht nur vor; sie schlüpfte mit viel Begeisterung in unterschiedliche Rollen und lässt bei ihren Lesungen stets Raum für neugierige Fragen und Fantasien ... Danke an unsere Gemeindebücherei fürs Sponsoring.

## Eislaufen mit den Zeller Eisbären



Nachwuchsleiter und Profi- Spieler Tobias Dinhopel von den Zeller Eisbären zeigte den Kindern der 1. und 2. Klasse wichtige Basics und begeisterte uns für diese coole Sportart. Danke für diese tolle Erfahrung.

# Aktionstag in der Nachmittagsbetreuung der VS Taxenbach

Ende Februar durften acht Kinder mit ihrer Betreuerin Márta und der Nachmittagslehrerin die Bäckerei „Opa's Brot“ besuchen. Dort wurden die besonderen Gäste von der Bäckerfamilie sehr herzlich empfangen. Nach einer kurzen Einführung durften die Kinder gleich selbst vieles ausprobieren – es wurden Pizzaweckerl belegt sowie Mohn- und Sesamweckerl geformt. Dann wurden noch die Brotteige für den nächsten Tag zubereitet. Dafür mussten die Zutaten im Lager gesucht und selbst abgewogen werden. Das war gar nicht so einfach! Besonders faszinierend waren die großen

Maschinen, die im Nu aus einem Teig eine Rolle oder ein Semmerl formten. Während das Selbstgemachte im Ofen fertiggebacken wurde, beantwortete Christoph geduldig die vielen Fragen der Kinder. Das Leben eines Bäckers ist wirklich sehr spannend! Zum Schluss wurde das herrlich duftende Gebäck in ein großes Sackerl gepackt und zu Hause mit der Familie verkostet. Das Team der VS Taxenbach bedankt sich herzlich bei Camilla und Christoph Fankhauser für die Einladung und den erlebnisreichen Tag!



## 1. Platz für die Volksschule Taxenbach beim Projekt „...und sie bewegen sich doch!“



Wie können Sport und Bewegung bestmöglich in den Schulalltag integriert werden? Bei einem landesweiten Bewerb hat sich die Volksschule Taxenbach gegen 26 weitere Salzburger Schulen durchgesetzt. Besonders punkten konnte unsere Schule durch die „Bewegte Pause“ und das umfangreiche sportliche Angebot während des gesamten Schuljahres. Die Siegesprämie von EUR 1.000 wird für weitere sportliche Aktivitäten eingesetzt. Außerdem sollte demnächst für alle Schulkinder ein Basketballkorb am Schulhof stehen. Die Freude über diese Anerkennung ist natürlich riesengroß.



# Lesenacht in der Volksschule

Gemeinsam mit den Klassenkameraden in der Schule übernachten? Ein Erlebnis, das man nicht so schnell vergisst!

Alle Schülerinnen und Schüler der 4a reisten am Freitagabend vollgepackt mit Schlafsack, Polster, Kuscheltier, Taschenlampe, Büchern usw. an.

Das Matratzenlager im Klassenzimmer war bald hergerichtet und jeder hatte seinen Kuschelplatz schnell vorbereitet. Doch an Schlafen war selbstverständlich lange noch nicht zu denken!

Erstmal wurde das aufgeregte Bäuchlein der Kinder mit einer Pizza erfreut. In dieser feinen Runde zu essen, war sehr erheiternd und stimmte auf eine perfekte Nacht ein.

Dann war es soweit. Die Lehrerin las aus dem Buch „Die Sache mit dem Gruselwusel“ von Christine Nöstlinger vor und sorgte damit für Lust auf mehr.

An verschiedenen Stationen wurde anschließend zum Thema „Geister und Gespenster“ gebastelt, gesungen, geschrieben, gestaltet, gedichtet und gesprochen.

Es entstanden selbstgeschriebene Elfchen (eine Gedichtform), Plakate mit Geisterwörtern, selbstgedruckte bunte Lesezeichen und eigene Gruselwusel zum Kuschneln.

Mit den Taschenlampen ging es danach auf zur „Gespensterjagd“ durch das finstere und plötzlich so leere, große Taxenbacher Schulzentrum. Dabei wurden auch die Tollkühnsten unter den Kindern plötzlich etwas ruhiger und drängten sich dichter aneinander.

Im Turnsaal angekommen wurden Schattengespenster an die Wand gezaubert und Leuchtwettbewerbe



durchgeführt. Das mulmige Gefühl einer menschenleeren Schule war somit schnell wieder vergessen und alle zweibeinigen Gespenster fanden fröhlich wieder in unseren Klassenbereich zurück.

Nach einem strengen Blick auf die Uhr wurden alle aufgefordert, sich nun „bettfertig“ zu machen.

Hinterher kuschelten sich alle mehr oder weniger erschöpften Viertklässler in ihren Schlafsack. In den eigenen Büchern wurde mit der Taschenlampe gelesen, bis auch dem Letzten die Augen zufielen... Das dauerte!

Am folgenden Morgen wurden wir mit einem herrlichen Frühstück der Eltern überrascht. Bei Honigsemeln und Marmeladebrotchen wurden sämtliche Erlebnisse der Nacht nochmals besprochen und die eine oder andere Gruselgeschichte wurde aufgetischt.

Glücklich (und sehr müde) ging es danach heimwärts...

Claudia Langbrandtner



# Seniorenbund Taxenbach

Im ersten Halbjahr 2024 konnte der Seniorenbund Taxenbach wieder viele interessante Unternehmungen anbieten. Das Senioreneisschießen am Oberhasenberg-hof fand großen Anklang, und auch beim Bezirkseis-schießen Ende Jänner war Taxenbach mit 7 Personen vertreten. Viele SeniorInnen schwangen immer wieder das Tanzbein bei den Tanznachmittagen, die gemeinsam mit den Ortsgruppen Embach und Rauris im Pilzegg abgehalten wurden. So besuchten auch 18 TaxenbacherInnen den Bezirksball der Senioren am 21. Jänner 2024 in Saalfelden. Unsere beliebten Winterwanderungen führten uns heuer zum Gasthof „Grünegg“ in Dienten, Ende März besuchten wir im Rahmen einer Wanderung den „Grubbauernhof“ am Hopfberg und im April machten wir eine kleine „Högmooser Runde“ mit geselliger Einkehr im „Plattenwerfer-Stüberl“ in Högmoos. Die all-jährliche Pferdeschlittenfahrt absolvierten wir heuer bei strahlend schönem Wetter in Dorfgastein.

Ein Höhepunkt war sicher auch der Theaterbesuch anlässlich des 40jährigen Bestehens unserer Taxenbacher Theatergruppe. Das Stück „Ein Luftkurgast in Taxenbach“ erheiterte wieder alle Gemüter!

Unsere langjährigen Mitglieder Alexander und Rosl Holzer feierten im April ihre „Gnadenhochzeit“ (70 Jahre). Bei der familiären Feier im Seniorenheim Taxenbach durfte sich auch der Seniorenbund als Gratulant einfinden. Am 4. Mai 2024 gab es für 17 interessierte SeniorInnen einen 4-stündigen Erste-Hilfe-Auffrischkurs, den das Rote Kreuz Zell am See durchführte. Wir bedanken uns beim Hilfswerk Zell am See, die uns ihren Raum im Seniorenheim Taxenbach (Tageszentrum) dafür zur Verfügung stellten!

Gleich zwei Tage später starteten 24 Taxenbacher SeniorInnen nach Rhodos. Dies war heuer das Ziel unserer Landesreise. Alle TeilnehmerInnen genossen 7 Tage lang das warme Wetter, das Meer und die schönen Ausflüge; auch die Geselligkeit kam nicht zu kurz!

Leider musste unser Obmann, Erwin Hacksteiner, auch ein trauriges Ereignis miterleben, als am 2. April 2024 der Stall in seinem Familienanwesen niederbrannte. Gott sei Dank konnten die Wohnhäuser gerettet werden und es wurde keine Person verletzt. Wir wünschen ihm und der Familie für den Wiederaufbau alles Gute!

Brigitte Rottmayer





## Ein Luftkurgast in Taxenbach ODER Zurück zur Natur

Zum 40-jährigen Jubiläum spielte die Theatergruppe Taxenbach ein Lustspiel von Franz Gischel.

Als die Leiter der Landjugendgruppe Taxenbach im Jahr 1984 die Idee hatten, ein Theaterstück aufzuführen, waren sich Rosemarie und Alois Hutter wohl noch nicht bewusst, dass sie damit den Grundstein eines mittlerweile 40-jährigen Vereins legen würden. Handschriftliche Plakate und Einladungen, ein in liebevoller Handarbeit hergestelltes, detailreiches Bühnenbild, teures Make-Up, um den jungen Schauspieler:innen aus der Landjugend die Falten ins Gesicht zu zaubern und natürlich die große Freude der Akteure wurden mit begeisterten Zuseher:innen im vollen Taxwirtsaal belohnt, als „Der Weibernarr“ als Premierenstück über die Bühne lief.

Seit 2009 wird die Theaterbühne im Veranstaltungssaal aufgebaut. Der Zuschauerrekord von 1200 Personen während der Aufführungen von „Jennerwein - Bluat vo da Gams“ im Jahr 2017 konnte im heurigen Jahr mit Franz Gischels Stück „Zurück zur Natur“ aus dem Jahr 1938 wieder erreicht werden.

Mitverantwortlich für den Erfolg des Stücks ist auch die Werbung der Mitglieder des Taxenbacher Pensionistenverbands und des Taxenbacher Seniorenverbands, welchen stets die Generalprobe gewidmet ist.

Zur besonderen Freude bekamen Rosemarie und Alois Hutter von Erwin Hacksteiner, dem Obmann des Taxenbacher Seniorenverbands, und Georg Hechenberger einen österlich dekorierten Holzkrug anlässlich des Jubiläums überreicht. Dafür möchte sich die Theatergruppe noch einmal herzlich bedanken.

Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle auch den (ehemaligen) Schauspieler:innen, den zahlreichen Helfer:innen, vor allem aber den geschätzten Besucher:innen, welche die Theatergruppe über die Jahre hinweg begleitet und deren Auftritte ermöglicht haben.



## Obst- und Gartenbauverein Taxenbach

Heuer fand am 24. März 2024 in Taxenbach der Bezirksbaumschnittkurs beim Edtgut statt.

Unter der fachlichen Leitung von Baumwart Josef Heinrich wurde bei regem Interesse der Erziehungs- und Pflegeschnitt bei Apfel und Birne demonstriert. Für das nächste Jahr ist auch ein Veredelungskurs geplant. Interessierte können beim Verein gerne ihren Kontakt hinterlassen und werden entsprechend informiert.

Der Landesverband der Obst- und Gartenbauvereine feiert heuer sein 100-Jahr Jubiläum. Dazu findet vom 19.–21. Oktober 2024 eine Landesobstausstellung statt. Dazu sind alle herzlich eingeladen; nähere Infos können über unsere Homepage [www.bluehendes-salzburg.at/ogv-taxenbach](http://www.bluehendes-salzburg.at/ogv-taxenbach) bezogen werden.

Ab September wird unsere Obstpresse wieder in Betrieb sein. Unser bewährtes Team wird wieder zahlreiche Obstsaftliebhaber aus der näheren Umgebung bedienen.

Interessierten steht das Team des OGV Taxenbach gerne mit einschlägigen Fachauskünften zur Verfügung. Der Vorstand des Vereins wurde bei der letzten Jahreshauptversammlung wieder für weitere 3 Jahre bestellt.

Obmann Anker Franz

# Zeitzeugengespräch mit Hans Obermoser

Es sind wache, rehbraune Augen, mit denen Hans Obermoser Erwin Wieser und mich freundlich anblickt. Er macht uns einen guten Früchtetee, setzt sich zu uns an den kleinen Tisch und freut sich sichtlich über unseren Besuch. Und wir merken bald: Es ist auch ein wacher, scharfsinniger Geist, der hinter diesen Augen wohnt. Hans ist der letzte noch lebende Heimkehrer des zweiten Weltkrieges der Kameradschaft Taxenbach. Mittlerweile wohnt er im Seniorenzentrum in Schwarzach und nennt dort ein helles, wohnliches Zimmer sein Eigen.

Am 3. August 1925 kam Hans als viertes von sechs Geschwistern in Dorfgastein zur Welt.

Er wuchs im Wächterhäusl Nr. 2

auf der Schattseite in Schwarz-

ach auf, wo seine Familie

ein sehr bescheidenes Leben

führte. „Mia homb de Eisen-

bahnböschung g'mahd, homb

a Kuah, an Fock, a Goas und Henna

kob. In Goschtn sand Kraut und Bohanna gwochsn.

Schuach und Gwandl sand saüwa gmocht won und

wonn a Nahnodl valohn oda kaputt gonga is, homma

koa Geld kob, dass ma a Neue kafft hätt'n“, erinnert sich

Hans.

Es ist interessant, sich mit Hans zu unterhalten und schier

unglaublich, dass er sich jedes Datum, das in seinem Le-

ben eine Rolle spielt, gemerkt hat. Er weiß das Datum

des Umzuges nach Taxenbach, das seines Lehrbeginnes

und viele, viele mehr. Ab 1941 lernte Zimmerer bei der

Zimmerei Glatzhofer in Schwarzach und später Stiegenbauer bei der Tischlerei Steiner in St. Georgen. Sein handwerkliches Geschick hat ihm über die Jahre viel Geld erspart. Geld, das er ohnehin nicht gehabt hätte.

„De Leit va friara“, erklärt Hans, „de sand vielleicht nit so gebildet g'wesn, owa se homb se zan haüffn gwisst. Heit sand de Leit vü z' gscheid“, glaubt er und unser ganzes Gespräch untermalt der bald 99-Jährige immer wieder mit seinem stillen Humor...

Hans ist immer noch Mitglied bei der Kameradschaft Taxenbach und St. Georgen, bei letzterer war er auch neun

Jahre lang Obmann. Er genießt den Aus-

tausch mit den Kameraden, er-

zählt er. Und Gesellschaft, ist

er überzeugt, gehört so wie

der Friede in der Familie zu

den wichtigsten Dingen, die

wir haben. „Weil de Leit ver-

einsamen oiwei mehr“, mahnt der

Veteran.

Über die Zeiten des Krieges spricht Hans großteils sehr

gefasst. Immer wieder merkt man aber, dass er nicht

über alles reden will und seine Augen schweifen ins Lee-

re ab. Verständlich. Zu viel hat er gesehen, zu gern wäre

es vergessen...

Am 2. Oktober 1942 rückte er zum Reichsarbeitsdienst

ein. Nach zwölf Wochen Ausbildung in Kufstein kam er

zum 137. Gebirgsjägerregiment, mit dem er vorerst nach

Italien zog. Von November 1943 bis März 1944 war er in

Russland an der Front stationiert. Am 6. März wurde er

am Bein schwer verwundet und musste 7 km Fußmarsch

bei miserabelstem Wetter in Richtung Lazarett zurückle-

gen. Abends wurde er mit schwarzem Kaffee und einem

Brocken Brot versorgt. Mit dem Pferdefuhrwerk ging es

tags darauf weiter nach Polen und drei Wochen später

wurde sein Bein, das mittlerweile grün und blau gewor-

den war, zum ersten Mal richtig medizinisch versorgt.

Weiter in Brunn/Tschechien bekam er gegen die Schmer-

zen erstmals eine Flasche Wein zu trinken, in Mauer-Öh-

ling bei Amstetten schließlich, erhielt er einen Gips.

Nach weiteren drei Wochen Genesungsurlaub in

Schwarzach rückte er in den Vogesen/Frankreich gegen

die Amerikaner ein. Am 28. März 1945 wurde er ge-

meinsam mit einem Kameraden von denselben gefan-

genen genommen. Allerdings gelang ihm Mitten in der

Nacht die spektakuläre Flucht vom Transporter, die feind-

lichen Maschinengewehre schossen ziellos in die Dunkel-

heit hinaus.

Über die Zeiten des Krieges spricht Hans großteils sehr gefasst.

## GEMEINDECHRONIK TAXENBACH

Ab sofort ist die Chronik der Marktgemeinde Taxenbach beim Gemeindeamt erhältlich.

- Preis/Stück € 50,00

Am 31. März erreichten sie Bensheim an der Bergstraße im Odenwald/Baden-Württemberg. Sie schliefen unter Bäumen, stahlen sich eine Zivilkluft, entsorgten ihre Uniformen.

Mit eiserner Stimme berichtet Hans dann über die dramatischen Minuten, in denen er buchstäblich um ein Haar dem Tod entrann. Eine Woche nach ihrer Flucht, sie wurden gerade bei einem Bauern mit Essen

versorgt, da tauchte ein versprengter SS-Trupp auf: „A Unteroffizier haut ins ohgschofft de Hosn ausziachn, weil mia hiaz noch daschossn wean. Ea haut ma de Pistoln scho an de Schläfn gsetzt, dau haut erm agrat in dem Moment a Kugl in Kopf troffn und da Unteroffizier is vo meina zombrochn“. Örtliche Frauen hatten den Trupp an die Amerikaner verraten, weil die SS ihnen immer wieder die Lebensmittel wegnahm.

Es ist bedrückend, diese Worte aus seinem Mund zu hören und ich kann mir nicht vorstellen, wie es wohl für den Hans selbst sein muss, mit so einer Erinnerung zu leben. Er macht eine kurze Pause und wir bekommen den Hauch einer Ahnung...

Ein weiteres Mal wurde Hans von den Amerikanern gefangen genommen und per Jeep zur Exekution in einen

Innenhof gebracht. Man suchte den Mörder eines polnischen Soldaten. „A Frau, de den Mord gsehn haut, haut mi ohgschaut, haut an Kopf aubeidlt und i bin wida ameu davo kemma.“

Hans war Gefreiter bei der Grenadier-Division, seine Feldpostnummer wechselte sich ständig. Kontakt nach Hause gab es nicht. Seine Familie hatte bereits seine Vermisstenmeldung erhalten.

Und doch: Am 31. Mai 1945 stand der damals 20-jährige Soldat wieder auf Heimat Erde vor dem lang vermissten Elternhaus.

Vom Heimkehren mag er nicht erzählen, nur, dass er lange Zeit kaum geschlafen habe, stark traumatisiert gewesen sei und eine Tanzveranstaltung habe er nicht aushalten können.

Nach dem Krieg schloss Hans die Zimmererlehre ab. 1947 heiratete er seine Katharina, geb. Pirchner (Posch vom Fröstlberg in Rauris), wo er bis 1949 wohnte. Danach zog die kleine Familie - mittlerweile war Sohn Hans zur Welt gekommen - zum Steinbachbauern nach St. Georgen und ab 1951 zum Metzger/Lackner nach Gries, ab 1955 wohnten sie beim Glanzbauern. 1959 erhielt er eine Stelle bei der Wildbach- und Lawinenverbauung und die Familie zog in eine Dienstwohnung nach Hasenbach. Diese war bereits mit einem Bad ausgestattet - für die damalige Zeit eine Sensation!

1968 hat Hans dann in Taxenbach im Markt einen Baugrund gekauft. 140 Schilling kostete ihn damals der Quadratmeter, „1971 is da Preis scho ba 210 Schilling gwein. 1989 haut ma gau scho 800 Schilling zoin missn“, erzählt er.

Seine Katharina musste Hans 1992 zu Grabe geleiten. Sohn Hans jun. lebt mit seiner Frau Regina im Haus in Taxenbach.

Nach gut eineinhalb Stunden findet unser Gespräch wieder ein Ende. Es war schön, interessant aber auch aufwühlend. Nur eine Frage habe ich da noch: Was hält den Pensionisten körperlich und geistig eigentlich so agil? „Jeden Taug a Stund Bewegung nauchn Mittauggessn, koa Nikotin, koa Alkohol und an Hunger an besten Koch sein lossn!“, scherzt der zweifache Ur-Ur-opa, der kein Gramm Fett am Körper trägt. „Und wei i aufsteh´ maug und geh´ ko, bin i reich“, lächelt Hans zufrieden.

Andrea Fürstaller

„Jeden Taug a Stund Bewegung nauchn Mittauggessn, koa Nikotin, koa Alkohol und an Hunger an besten Koch sein lossn!“



# Synthetischer Diesel

Ein allgegenwärtiges Thema dieser Tage – natürlich auch in Verbindung mit dem spürbaren Klimawandel bzw. dem menschenverursachten Anteil daran – ist der Energieverbrauch in unserem menschlichen Tun.

Ein erheblicher Anteil unserer Energieträger ist nach wie vor fossilen Ursprungs. Ich bin der festen Überzeugung, dass wir uns (nachdem dieses Thema zwar schon seit vielen Jahrzehnten bekannt ist aber bisher geringgeschätzt wurde) ehestmöglich aus der Nutzung von fossilen Energieträgern verabschieden müssen. Dies betrifft in großem Maße z.B. die Heizenergie, die Industrie und selbstverständlich auch die Mobilität. Die wichtigsten Gründe für einen Ausstieg sind einerseits die Zusatzbelastung unserer Atmosphäre mit freigesetztem Kohlendioxid, meiner Meinung aber auch die Verringerung unserer Abhängigkeiten von Fremdstaaten. Weiters ist es angesichts wirksamerer Technologie schlichtweg nicht erforderlich, weiterhin in äußerst kurzsichtiger Manier fossile Brennstoffe nicht regenerierbar zu verbrauchen.

Ich beobachte mehr oder minder intensiv die Entwicklungen in der Elektromobilität in den letzten Jahren und bin nach wie vor unschlüssig, ob die Investition in ein Elektrofahrzeug eine gute Entscheidung wäre oder nicht. Neben nicht restlos geklärten Themen wie z. B. Lebensdauer und Werterhalt der Batterien bin ich nach wie vor unzufrieden mit dem (europäischen) Fahrzeugangebot in der Mittelklasse.

Weiters habe ich mir die Frage gestellt, ob es sinnvolle, praktikable Alternativen dazu gibt und bin dann rasch auf RE-FUELS, also regenerative Kraftstoffe gestoßen. Nach kurzer Recherche über die Verfügbarkeit, Preis und Eignung für Dieselmotoren habe ich mich dazu entschlossen, es einfach auszuprobieren:

Seit Oktober 2023 betanke ich nun meinen PKW (2-Liter-Vierzylinder Turbodiesel) nicht mehr mit fossilem Diesel sondern ausschließlich mit HVO 100. Verfügbar ist dieser Kraftstoff momentan unter anderem bei den Tankstellen

von LM-Energy in St. Johann und Maishofen und kann wie gewohnt an der Zapfsäule getankt werden. Der Preis liegt bei rund 10-15 Cent je Liter über standardmäßigem B7-Dieselmotorkraftstoff.

HVO ist die Abkürzung für hydrierte Pflanzenöle (Hydrotreated Vegetable Oils) und ist ein synthetisch hergestellter Diesel-Kraftstoff. Das Grundprodukt für die Herstellung dieses Kraftstoffs sind Fette, Pflanzenöle und Abfälle etwa aus der Lebensmittelindustrie, also grundsätzlich erneuerbare Rohstoffe. Meine Kinder nennen ihn deshalb auch Pommes-Diesel. Dieser Treibstoff hat aber nichts mit Biodiesel zu tun, der in der Vergangenheit bei ungünstigen Mischverhältnissen teilweise zu Problemen bei den Motoren geführt hat (z.B. Schwierigkeiten

mit Dichtungen oder Verkokung). Laut Expertenmeinung ist bei HVO nicht mit Nachteilen für die Motoren zu rechnen, ganz im Gegenteil wird das Produkt durch die sehr saubere Verbrennung mit Premium-Diesel verglichen.

Die Zahl 100 steht für den Einsatz in Reinform, also nicht als Beimischung zu fossilem Diesel, was aber durchaus möglich ist.

HVO 100 ist farb- und nahezu geruchlos (wurde beispielsweise mit Lampenöl verglichen) und wird mit rund 90% weniger CO<sub>2</sub>-Ausstoß beworben. Der

Grund für keine 100% CO<sub>2</sub>-Reduktion dürfte im Herstellungsprozess selbst (Stichwort Herkunft elektrische Energie für die chemischen Prozesse!) bzw. im Transport zur Zapfsäule liegen.

Der Kraftstoff sollte wegen der hohen CETAN-Zahl von über 70 (für Standard-Diesel fordert die Norm 51) sogar deutlich zündwilliger und somit leiser und wintertauglicher sein. Der Treibstoff verbrennt sauberer als Standard-Diesel und es dürfte zu einer verringerten Rußbildung und Verkokungsgefahr im Motor kommen. Die Dichte von HVO 100 ist mit 775-785 kg/m<sup>3</sup> etwas geringer als die Dichte von fossilem Diesel (820-845 kg/m<sup>3</sup>), was auch zu Verzögerungen in der Zulassung geführt hat (da die Norm eine Mindestdichte vorschreibt).

Es gibt Aussagen, dass als Grundprodukt neben den vorhin genannten Rohstoffen auch Palmöl verwendet wird,



Links: herkömmlicher fossiler Diesel. Rechts: HVO 100

was grundsätzlich sicherlich abzulehnen wäre. Der weltweit größte Hersteller von erneuerbarem Dieselkraftstoff, die Firma NESTE (ca. 25 Mrd. € Umsatz 2022) bestätigt, dass seit Ende 2023 (zumindest in Deutschland) kein Palmöl mehr verwendet wird. Um ein Gefühl für die Größenordnungen zu bekommen: NESTE erzeugt momentan jährlich weltweit ungefähr die Hälfte jener Dieselmengen als regenerativem Treibstoff, die in Österreich jährlich gesamt verbraucht wird.

An dieser Stelle sei angemerkt, dass dies kein wissenschaftlicher Beitrag ist und ich (als Konsument und Laie auf diesem Gebiet) die Informationen aus einschlägigen Foren, Podcasts und verschiedenen Internetseiten bezogen habe. Wir alle wissen aber, wie schwer die Seriosität solcher Quellen und deren Informationen zu überprüfen ist, besonders dann, wenn Firmen Produkte verkaufen wollen. Ich ersuche den interessierten Leser daher, sich selbst ein Bild davon zu machen.

In Hinsicht auf die Gesamteffizienz (wenn man die Energieaufwendung in der Herstellung sowie die thermischen und sonstigen Verluste beim Verbrennungsmotor im Allgemeinen) betrachtet wird man in der Theorie nicht an den Wirkungsgrad von Elektromotoren in Fahrzeugen herankommen.

Trotzdem habe ich aber Gefallen daran gefunden, die bestehende Motorentechnologie und Infrastruktur weiter nutzen zu können und trotzdem keinen Tropfen fossilen Treibstoffs mehr verbrauchen zu müssen.

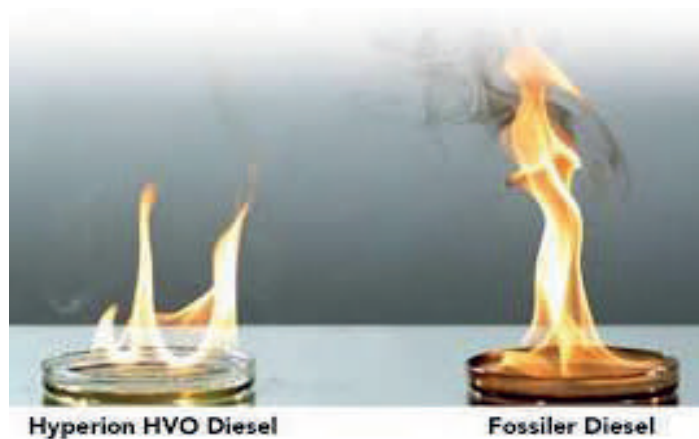
Möglicherweise ist HVO 100 ein Nischenprodukt oder eine Brückentechnologie, es ist sicher zu hinterfragen, ob eine Verfügbarkeit in großem Stil überhaupt denkbar ist. Erwähnenswert ist aber doch, dass sich immer mehr heimische Betriebe mit der Betankung von Nutzfahrzeugen mit HVO 100 beschäftigten bzw. dies bereits umsetzen, ich denke da an einige Liftbetreiber (Pistengeräte) sowie zuletzt die GROHAG (Schneeräumfahrzeuge auf der Großglockner Hochalpenstraße).

Eine wichtige Frage stellt sich noch:

Welche Fahrzeuge können überhaupt mit HVO 100 betankt werden?

Die Hersteller betonen eine Eignung für alle Dieselmotoren. Es gibt eine Liste der Fahrzeughersteller, welche Motoren die für die Verwendung von HVO 100 freigegeben worden sind (siehe Internet-Link unten). Bei Volkswagen werden beispielsweise alle 4-Zylinder-Dieselmotoren mit Herstellung ab Juni 2021 freigegeben. Der Grund, wa-

rum ältere Modell nicht freigegeben worden sind dürfte aber vor allem daran liegen, dass es für die Hersteller nicht wirtschaftlich wäre, alle alten Motoren dem Versuchsprozedere zu unterziehen. Meiner Meinung nach sind ältere Dieselmotoren tendenziell robuster, weshalb ich auch bei meinem 2014er Modell keine Bedenken habe technisch etwas falsch zu machen. Bei neueren Fahrzeugmodellen ist die Eignung des Motors für HVO 100 über die Abkürzung „XTL“ auf der Innenseite des Tankdeckels erkennbar (nach Normung EN 15940).



Verbrennung – Rußentwicklung

Ich habe geplant, dieses Experiment fortzusetzen, da ich in meinem Fall bisher keine Probleme festgestellt habe und mit einem geringen finanziellen Mehraufwand eine Möglichkeit gefunden habe, keine fossile Energie mehr zu verbrauchen. Angesichts der Expertenmeinung, dass HVO 100 qualitativ einem (auch preislich

vergleichbarem) Premium-Diesel entspricht, könnte man sogar sagen ohne Mehrkosten auf gute, alternative Mobilitätsform gekommen zu sein.

Ich werde die nächsten Entwicklungen jedenfalls verfolgen und bin zuversichtlich, noch auf weitere Hintergrundinformationen zu diesem Thema zu stoßen. Ich hoffe beim einen oder anderen Leser das Interesse geweckt zu haben und wünsche mir zukünftig eine möglichst umweltschonende Mobilität in allen Ihren Ausprägungen!

Quellen (unter anderem):

- [https://de.wikipedia.org/wiki/Hydriertes\\_Pflanzenöl](https://de.wikipedia.org/wiki/Hydriertes_Pflanzenöl)
- <https://www.lm-energy.at/hvo100/>
- <https://www.youtube.com/watch?v=8E95VcRPEXw>
- <https://story.verkehrsrundschau.de/hvo/>
- <https://www.neste.de/neste-my-renewable-diesel-produktinformationen/von-fahrzeugherstellern-freigegeben>

von Alexander Gruber

Mitglied

# Regenwasser speichern und nutzen

Die Versorgung mit Trinkwasser aus dem Leitungsnetz ist in allen Salzburger Gemeinden gesichert. Dennoch soll der Verbrauch gerade in trockenen Sommermonaten vorausschauend überlegt werden. Wer Regenwasser speichert und für den Garten einsetzt, spart wertvolles Trinkwasser und reduziert Kosten.

## Regenwasser einfach speichern

Um Wasser von Dachflächen für den täglichen Bedarf nutzbar zu machen, ist das Aufstellen von Regentonnen der einfachste Weg. Größere Zisternen hingegen können über längere Trockenperioden Wasser für Garten oder Reinigung speichern. Die Wasseroberfläche soll immer überdeckt sein, um eine Mückenplage zu vermeiden.

## Zisternen richtig dimensionieren

Die Dimension der Zisterne hängt von der Größe des Gartens, den man gießen möchte, sowie von den verfügbaren Dachflächen ab. Bei einem 70 m<sup>2</sup> großen Dach kann man eine Gartenfläche von 500 m<sup>2</sup> gut bewässern, wenn ein Speicher für etwa 3.000 Liter Wasser vorhanden ist. Ein größeres Volumen ist dann sinnvoll, wenn ein getrenntes Brauchwasser-Leitungsnetz im Haus installiert wurde, um bspw. die Toilettenspülung damit zu versorgen.

## Materialwahl und Kosten

Zisternen aus Kunststoff sind für eine kleinere Dimension von Vorteil. Leicht im Gewicht, robust und kostengünstiger im Einbau. Größere Zisternen werden aus Beton-Schachtringen oder aus Ort beton errichtet. Sie sind belastbar, daher können sie auch unter Einfahrten eingebaut werden. Den höheren Kosten steht eine sehr lange Nutzungszeit gegenüber.

## Geringer technischer Aufwand

Eine Tauchpumpe reicht für den Anschluss zur Schlauchbewässerung aus. Um gröbere Schmutzpartikel aus dem Zulauf herauszufiltern, ist ein günstiges Kunststoffsieb zu empfehlen. So wird auch die Sedimentbildung weitgehend hintangehalten. Eine Vollreinigung des Speichers ist daher nur in sehr langen Zeitabständen erforderlich.

## Wassersparen bei der Gartenpflege

Wasser kann bei gleichbleibender Bewässerungswirkung auch sparsam eingesetzt werden. Früh morgens oder spät abends Pflanzen direkt an den Wurzeln zu gießen ist wichtig, um die Verdunstung gering zu halten. Mulchen schützt den Boden vor Austrocknung.

Weitere Information, Textquelle:

Zisternen, Dimensionierung:

<https://benz24.at/regenwassertank-groesse-berechnen/>



Foto: freepik

## ANKÜNDIGUNG: Umstellung Altpapiersammlung

Ab 01.01.2025 erfolgt im Gemeindegebiet Taxenbach die Umstellung der Altpapiersammlung. Jeder Haushalt, der bereits die Restmüllverwiegung hat, bekommt eine Papiertonne bereitgestellt. Für Haushalte, die Restmüllsäcke verwenden, stehen Sammelcontainer zur Altpapiersammlung zur Verfügung. Das Intervall für die Hausabholung beträgt 6 Wochen und wird von der Fa. Gassner Entsorgung durchgeführt. Endgültige Informationen erfolgen im Herbst durch einen gesonderten Postwurf.



Foto: Alfonso Navarro

## ANGEBOT IN DER SPRECHSTUNDE

Wir messen Ihren Blutdruck, Puls, Blutzucker und die Sauerstoffsättigung.

**RAURIS** Dienstag | 09.00 – 11.00 Uhr  
im Nebengebäude des Gemeindeamtes

**TAXENBACH** Donnerstag | 09.00 – 11.00 Uhr  
im Betreuten Wohnen

**“ES IST NIE ZU SPÄT, DAMIT ANZUFANGEN“**

Auf Euer Kommen freuen sich Christine,  
Gundi und Stefania



## Bürgerbus – das Taxi für alle Fälle



Damit bieten wir unseren Gemeindebürgern auch weiterhin eine günstige Möglichkeit, die Geschäfte des täglichen Lebens im Ort zu erledigen. In Anspruch nehmen sollen dieses Angebot vorzugsweise Personen, die keine Fahrmöglichkeit haben.

Welche Strecken werden gefahren: Jede Bürgerin/Jeder Bürger wird zuhause abgeholt und zu Zielen innerhalb der Gemeinde sowie zum Arzt nach Lend, Bruck und Rauris gefahren und wieder nach Hause gebracht.

### Wie rufe ich das Taxi:

Anmeldungen über die Marktgemeinde Taxenbach,  
Tel. 06543/5202-10 am Vortag bis 12:00 Uhr.

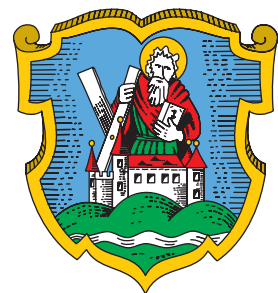
Der Bürgerbus fährt am Dienstag und Freitag von

08.45 bis 11.00 Uhr.

Kosten pro Fahrt: € 2,50 (hin und retour € 5,00)

Die Marktgemeinde hofft damit, den Bürgern ein zeitgemäßes, kostengünstiges und nützliches Angebot machen zu können.

# Sommerhighlights 2024



Marktgemeinde  
**Taxenbach**

## Lichterwanderungen Kitzlochklamm

23.07. & 30.07.2024 - Beginn um 20:00 Uhr  
06.08., 13.08., 20.08. & 27.08.2024  
Beginn um 19:30 Uhr

Preise: Erwachsene € 16,00  
Kinder 6-15 Jahre € 11,00  
Kinder unter 6 Jahre frei

Anmeldung immer bis Dienstag 12:00 Uhr unter  
+43 (0) 6543 5252 oder per Mail [info@taxenbach.at](mailto:info@taxenbach.at)

## Kräuterwanderungen

04.07., 11.07., 18.07., 25.07., 01.08., 08.08.,  
22.08., 29.08. & 05.09.2024 - immer donnerstags  
um 10:00 Uhr Kräutergarten am Schlossberg

Teilnahme kostenlos, Anmeldung Dienstag bis  
12:00 Uhr unter +43 (0) 6543 5252  
oder per Mail unter [info@taxenbach.at](mailto:info@taxenbach.at)

## Jubiläumsfest Eisschützenverein Taxenbach

Samstag, 27.07. & Sonntag, 28.07.2024

## Almfest Rieser Aste

Donnerstag, 15.08.2024  
Beginn 11:00 Uhr

## Bauernherbstfest in Taxenbach

Sonntag, 08.09.2024  
Beginn um 10:00 Uhr

## Erlebnisse am Schlossberg mit „Schermtax“ Iris Unterhofer

24.07. & 07.08.2024 - Waldgeisterbahn mit Iris  
ab 18:00 Uhr  
16 Kinder (ab 6 Jahren)

29.07.2024 - „Der Kasperl am Schlossberg“ mit  
anschließender Kräuterjause beim Kräutergarten  
ab 09:30 Uhr bis ca. 11:00 Uhr  
30 Kinder (ab 4 Jahren mit Begleitung)

12.08.2024 - „Die wilde Waldkugelbahn am  
Schlossberg“ mit Kräuterjause beim Kräutergarten  
ab 09:30 Uhr bis 12:00 Uhr  
12 Kinder (ab 6 Jahren)

Anmeldung immer bis zum Vortag 12:00 Uhr unter  
+43 (0) 6543 5252 oder per Mail [info@taxenbach.at](mailto:info@taxenbach.at)

## Konzerte

- 05.07.2024 Sommerkonzert der TMK Eschenau  
in Högmoos mit der Heimatgruppe
- 13.07.2024 Dämmershoppen TMK Taxenbach  
am Marktplatz - **Beginn 19:00 Uhr**
- 19.07.2024 Sommerkonzert der TMK Taxenbach  
am Marktplatz
- 02.08.2024 Sommerkonzert TMK Taxenbach  
am Marktplatz mit der Heimatgruppe
- 09.08.2024 Sommerkonzert TMK Taxenbach  
in Eschenau am Kirchenwirt
- 16.08.2024 Sommerkonzert TMK Eschenau  
am Marktplatz mit Schnalzer  
Taxenbach
- 23.08.2024 Veranstaltung Kulturausschuss am  
Schlossberg - **Beginn 19:00 Uhr**

Beginn jeweils um 20:00 Uhr

Die nächste Ausgabe erscheint im Dezember  
2024. Beiträge werden bis 3. Oktober 2024  
angenommen.

